MTU Aero Engines erweitert Instandhaltungsportfolio um PW1500G und PW1900G

München, 3. März 2022 – Die MTU Aero Engines und Pratt & Whitney haben einen Vertrag unterzeichnet, um die Instandhaltungsfähigkeiten der MTU auf alle heute eingesetzten GTF™-Triebwerke von Pratt & Whitney auszuweiten. Damit bietet die MTU nun – neben dem PW1100G-JM für die Airbus A230neo-Familie – auch MRO-Dienstleistungen für zwei weitere Triebwerkstypen an: für das PW1500G, das in der Airbus A220-Familie zum Einsatz kommt, und für PW1900G-Triebwerke für Flugzeuge des Typs Embraer E190-E2 und E195-E2.

Zukünftig wird die EME Aero, ein MRO-Joint Venture von MTU und Lufthansa Technik mit Sitz in Rzeszów, Polen, auch Shopvisits für PW1500G- und PW1900G-Triebwerke durchführen. Außerdem wird die MTU Teil des Reparaturservice-Netzwerks von Pratt & Whitney. Der Vertrag umfasst die gesamte Programmlaufzeit.

„Wir freuen uns, durch diese Zusammenarbeit die MRO-Kapazitäten für GTF-Triebwerke zu erweitern“, erklärt Tom Pelland, Senior Vice President of GTF Engines bei Pratt & Whitney. „Unser Auftragsbestand und die Nachfrage nach Shopvisits für die GTF-Triebwerksfamilie nehmen kontinuierlich zu. Mit der MTU unterstützt uns ein Team aus erfahrenen und zuverlässigen Instandsetzungsexperten, die Bedürfnisse unserer weltweiten Kunden zu erfüllen.“

„Mit dieser Zusammenarbeit bauen wir unsere ausgezeichnete und intensive Partnerschaft mit Pratt & Whitney weiter aus und festigen unsere Position als führender MRO-Experte“, so Michael Schreyögg, Vorstand Programme der MTU Aero Engines. „Die EME Aero konnte den ersten Shopvisit für ein PW1500G-Triebwerk bereits erfolgreich abschließen und bereitet sich nun auf das erste PW1900G vor. Die Kunden profitieren von unserer umfassenden Erfahrung mit GTF-Triebwerken sowie von unserem klaren Fokus auf erstklassige Qualität und maximale Effizienz.“

Die MTU Aero Engines leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung, Produktion und Instandsetzung von GTF-Triebwerken. Neben umfangreichen Fachkenntnissen und Kompetenzen, die die MTU in diesen Bereichen aufgebaut hat, bringt das Unternehmen mit modernstem Know-how in den Bereichen Demontage, Montage, Testing und Teilereparatur auch zusätzliche Kapazitäten in das MRO-Netzwerk für GTF-Triebwerke ein. Die globale Aufstellung der MTU und die volle Bandbreite der MRO-Dienstleistungen für GTF-Triebwerke kommen den Betreibern von PW1500G- und PW1900G-Triebwerken zugute, darunter mehr als 20 Fluggesellschaften, die rund um die Welt beinahe 200 Flugzeuge vom Typ A220 sowie über 50 E-Jets E2 betreiben.

**Über die MTU Aero Engines**

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 3 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München. Im Geschäftsjahr 2021 haben über 10.000 Mitarbeiter:innen einen Umsatz von knapp 4,2 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Ihr Ansprechpartner:

Markus Wölfle

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: + 49 (0)89 14 89-83 02

Mobil: + 49 (0) 151-174-150 84

E-Mail: markus.woelfle@mtu.de

*Alle Presse-Infos und Bilder unter* [*http://www.mtu.de*](http://www.mtu.de)